

Energieeffizienz in Mödling: Kleine Schritte mit großer Wirkung



Die wichtigsten Fakten

Umsetzung: 2022-2025

Maßnahmen: Dämmung oberste Geschoßdecke, Heizungsregulierung, Umstellung Innenbeleuchtung auf LED

Gesamteinsparung pro Jahr: € 7.700

Jakob-Thoma-Mittelschule: Einsparung 60.000 kWh/a; Amortisation 7 Jahre

Kindergarten Hyrtlstraße: Einsparung 8.000 kWh/a; Amortisation 2,5 Jahre

Umsetzung: Stadtgemeinde Mödling

1. Ausgangssituation

Die Stadtgemeinde Mödling steht vor der Herausforderung, einen umfangreichen und vielfältigen kommunalen Gebäudebestand mit rund 60 Objekten energieeffizient zu betreiben. Dazu zählen Schulen, Kindergärten und historische Gebäude, von denen viele unter Denkmalschutz stehen und aufgrund unterschiedlicher Baujahre einen hohen Energieverbrauch aufweisen. Gleichzeitig sind die finanziellen Mittel begrenzt, während die Anforderungen an Energieeffizienz stetig steigen. Lange Zeit fehlte eine fundierte Entscheidungsgrundlage, sodass Maßnahmen nicht immer systematisch priorisiert werden konnten. Erst durch die Erneuerung von Energieausweisen und detaillierte Gebäudeanalysen ab dem Jahr 2020 entstand eine belastbare Datengrundlage, die eine strategische Herangehensweise ermöglichte.

2. Maßnahmen

Auf Basis dieser Daten entwickelte die Gemeinde gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich einen strukturierten Sanierungsfahrplan, der als zentrales Steuerungsinstrument dient. Die Umsetzung erfolgte schrittweise im Zeitraum von 2022 bis 2025 durch zahlreiche Einzelmaßnahmen mit konkreten Einsparzielen. So wurde in der Jakob-Thoma-Mittelschule die oberste Geschoßdecke gedämmt und die Heizungsregelung optimiert, wodurch jährlich rund 60.000 kWh eingespart werden. Im Kindergarten Hyrtlstraße führte die Umstellung auf LED-Beleuchtung zu einer Einsparung von etwa 8.000 kWh pro Jahr beziehungsweise zu einer Reduktion des Stromverbrauchs um rund 40 Prozent. Zusätzlich wurde dort im Jahr 2025 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 47 kWp und einen Stromspeicher installiert, wodurch ein Großteil des Energiebedarfs für Strom und Wärme direkt vor Ort erzeugt werden kann. Für die Volksschule Hyrtlplatz ist die Dämmung der obersten Geschoßdecke geplant, was eine Reduktion des Wärmebedarfs um etwa 17 Prozent ermöglichen soll. Unterstützt wurde die Umsetzung durch Förderungen, eine vorausschauende Finanzplanung sowie eine konsequente Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und politischer Ebene.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Energieeffizienz in Mödling: Kleine Schritte mit großer Wirkung



3. Ergebnis

Durch die systematische und langfristige Vorgehensweise konnten deutliche Energieeinsparungen und Kostensenkungen erzielt werden. In der Jakob-Thoma-Mittelschule wurde der Energieverbrauch spürbar reduziert, während im Kindergarten Hyrtlstraße der Stromverbrauch erheblich gesenkt und durch die Photovoltaikanlage zusätzlich nachhaltige Eigenversorgung geschaffen wurde. Die Erfahrungen zeigen, dass nicht einzelne Großprojekte entscheidend sind, sondern die Kombination vieler gezielter Maßnahmen. Auf diese Weise gelingt es, den Energieverbrauch langfristig zu senken und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln. Das Beispiel Mödling verdeutlicht zudem, dass dieser Ansatz unabhängig von Größe und Ausgangssituation auch auf andere Gemeinden übertragbar ist.



Werden auch Sie Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde und profitieren Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu: www.energie-noe.at/vorbildgemeinde



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at